

Premiere für Sutzerin Jenny Perret

Curling Dank eines starken Spiels im kleinen Final haben sich die Schweizer Curler an der Mixed-EM in Dänemark die Bronzemedaille geholt. Mittendrin die Sutzerin Jenny Perret.

Spannung und Erwartung waren riesig in der Curlinghalle Taarnby in Kopenhagen. Im kleinen Finale stand die Schweiz mit der Sutzerin Jenny Perret, Martin Rios, Romano Meier und Skip Silvana Tirinzoni dem Team aus Schottland gegenüber. Exakt diesem Team, gegen welches sie in der Vorrunde die einzige Niederlage einfuhren. Zwar konnten sich die Schweizer nie gross absetzen, waren aber stets am Drücken und bestimmten das Match. «Wir haben nicht mehr über das verlorene Spiel nachgedacht und einfach Stein für Stein gespielt», erklärte Jenny Perret nach der Rangverkündigung.

Nervosität war gross

Im achten End spielte Martin Rios den letzten Stein bei einem

Punktstand von 6:5 für die Schweiz. Schottland hätte noch einen Stein gebraucht, um das Zusatzend erzwingen zu können. Dabei lagen die Curler von der Insel mit dem Shot und dem Second in hervorragender Position. Doch eiskalt setzte der Glarner Rios seinen Stein in die Mitte des Hauses und besiegelte damit die Bronzemedaille für die Schweiz. «Ich hatte eigentlich nicht ein-

mal Angst, dass Martin den Stein nicht bringt, vielmehr fürchtete ich mich davor, dass der Stein durch Dreckpartikel auf dem Eis abgelenkt werden könnte», meinte Perret. «Doch nervös war ich schon.» Die Freude war gross. «Wir wollten nach der Niederlage gegen Schweden im Halbfinal einfach unbedingt eine Medaille, dieser Siegeswillen hat wohl am Schluss den Unter-

schied ausgemacht», bilanzierte Perret.

Mehr als verdient

Für Perret bedeutet dieser Erfolg die erste internationale Medaille. «Ich freue mich schon wahnsinnig über den dritten Platz, die Enttäuschung über den verpassten Einzug ins Finale nervt einfach noch ein wenig», blickt die Seeländerin zurück. Die späteren Europameister aus Schweden spielten jedoch im Halbfinale einfach zu perfekt, und die Schweiz erlaubte sich zu viele kleine Fehler, welche sodann in der Summe am Schluss den Grund für die Niederlage waren.

Nach einem sehr guten, auf hohem Niveau gespielten Turnier ist die resultierende Medaille jedoch mehr als gerechtfertigt. Auch für Swiss Curling ist das Resultat in Dänemark mit einem Team, welches das erste Mal in dieser Konstellation an einer EM teilnahm, erfreulich. So wurden die Spieler am Sonntagmorgen in Zürich von einer Delegation der Verbandsspitze am Flughafen empfangen. mt



Die Schweizer **Bronzemedallengewinner** freuen sich über den grossen Erfolg an der EM (von links): Jenny Perret, Romano Meier, Silvana Tirinzoni (Skip) und Martin Rios.